

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Seiten-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 7408-52.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen.

Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Dkt. 4.00 monatlich, Dkt. 14.00 vierteljährlich, ohne Transport; durch die Post bezogen: Dkt. 4.— monatlich, Dkt. 14.— vierteljährlich, mit Bestellgeld. — Bezugsbedingungen: nehmen an: der Verlag, die Ausgabebestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Träger keinen Anspruch auf Erstattung des Wertes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortsliche Anzeigen Dkt. 1.00, Finanz- und Anzeigen Dkt. 2.00, auswärtige Anzeigen Dkt. 2.00, örtliche Anzeigen Dkt. 1.00, auswärtige Anzeigen Dkt. 2.00. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfallen die Nachschub- und Schluß-Entgelte für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Verleger: Verleger des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Poststraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 9. Dezember 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 561. • 69. Jahrgang.

Militärpolizeigericht Wiesbaden. Verurteilung.

Im Jahre 1921, am 30. Nov., vormittags 9.30 Uhr, ist das Militärpolizeigericht Wiesbaden, einberufen auf Befehl des Herrn Kommandierenden Generals der 37. Infanterie-Division, zur Aufnahme des Verfahrens gegen Schornberg, Wilhelm, geb. am 14. Juli 1880 zu Baden, von Beruf Möbelhändler, wohnhaft in Wiesbaden, welcher beschuldigt ist, daß er seine Möbel nicht mit Preisen versehen hatte, in öffentlicher Sitzung an gewohnter Stelle zusammengetreten und hat folgende Entscheidung getroffen:

In Anbetracht, daß es gebührend festgestellt ist, daß am 15. November 1921 keine Preise der zum Verkauf ausgesetzten Möbel in dem Laden des Angeklagten in der Garnisonstadt Wiesbaden beigezeichnet waren.

In Anbetracht dessen, daß er demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Schornberg, Wilhelm, zu zweihundertfünfzig Mark Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurteilung vor Ablauf einer Woche in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und zum öffentlichen Aushang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung während 30 Tage im Schaufenster seines Geschäftes in Wiesbaden, Seidenstraße 3, und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 40 Tagen tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1887.

Nachstehend die Artikel der obengenannten Verordnungen und Anweisungen der Militärbehörde:

Artikel 29a der Verordnung Nr. 2:

An allen zum Verkauf ausgesetzten Waren und Gebrauchsgegenständen muß der Verkaufspreis sichtbar vermerkt sein, und zwar in allen Ortschaften, die durch öffentliche Bekanntmachung von den Befehlshabern bestimmt sind. Diese Bekanntmachung bestimmt auch die Art der Gegenstände, welche von der Mahnahme des vorstehenden Artikels in jeder Ortschaft betroffen sind.

Verordnung des Oberbefehlshabers der französischen Rheinarmee.

Nr. 743 2/2 vom 17. November 1920.

Artikel 2:

Gemäß der Vorschriften des Artikels 29 bestimmt die Verordnung Nr. 2 der Oberbefehlshaber der französischen Rheinarmee folgendes: In allen Ortschaften, in welchen sich

eine französische Garnison oder der Sitz eines Delegierten der Hohen Interalliierten Rheinland-Kommission befindet, müssen sämtliche annehmbaren zum Verkauf ausgesetzten Waren mit sichtbaren Preisen versehen werden. P 244

Für richtige Abschrift:

Der Staatsanwalt.

Militärpolizeigericht Wiesbaden. Verurteilung.

Im Jahre 1921, am 30. November, nachmittags 2 Uhr, ist das Militärpolizeigericht Wiesbaden, einberufen auf Befehl des Herrn Kommandierenden Generals der 37. Infanterie-Division, zur Aufnahme des Verfahrens gegen Heinrich, Paula, geb. am 13. Januar 1898 zu Wiesbaden, von Beruf Geschäftsinhaberin, wohnhaft in Wiesbaden, welche beschuldigt ist, daß sie Wein und Branntwein an Soldaten afrikanischer Herkunft verkauft hat, in öffentlicher Sitzung an gewohnter Stelle zusammengetreten und hat folgende Entscheidung getroffen:

In Anbetracht, daß es gebührend festgestellt ist, daß am 11. November 1921 die Angeklagte 2 1/2 Liter Branntwein an 2 marokkanische Soldaten verkaufte.

In Anbetracht dessen, daß sie demnach den Artikel 28 der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Heinrich, Paula, zu 1500 Mark Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurteilung vor Ablauf einer Woche in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1887.

Nachstehend die Artikel der obengenannten Verordnungen und Anweisungen der Militärbehörde:

Artikel 28 der Verordnung Nr. 2.

Es ist strengstens verboten, an die Besatzungstruppen irgend welcher Charge Alkohol, Liköre, giftige oder betäubende Substanzen zu verkaufen oder umsonst zu verabreichen, gegen die Vorschriften der Armeen.

Im Wiederholungsfall kann das Gericht außer der gewöhnlichen Strafe das Schließen des Geschäfts, in welchem die Übertretung vorgekommen ist, für eine Dauer von höchstens drei Monaten aussprechen, wenn die Schuld des Angeklagten festgestellt ist. P 244

Für richtige Abschrift:

Der Staatsanwalt.

Friede mit Irland.

In der englischen Geschichte hat ein neues Kapitel begonnen: Die Vereinigten Königreiche Großbritannien und Irland gehören der Vergangenheit an. Der seit Jahrhunderten geführte Freiheitskampf des irischen Volkes hat einen Erfolg gehabt, der nur aus dem Weltkrieg erwachsen konnte. Die Wilsonschen Grundsätze über das Selbstbestimmungsrecht der Völker sind es gewesen, die Irland den Mut gegeben haben, den Kampf der vordem mit unzulänglichen Mitteln und durch geheime Unterminierung betrieben wurde, offen zu proklamieren. Und fufend auf diesen Grundsätzen konnte im September dieses Jahres der interalliierte Kongreß für Völkerrichte in Genf nicht umhin, die irische Sache durch eine Entschlieung zu fügen, in der es hieß, der Kongreß sei der Ansicht, daß das irische Volk eine eigene Nation bilde, die vermöge ihrer Geschichte und ihrer geistigen und moralischen Kräfte wohl in der Lage sei, unabhängig zu leben. „Großbritannien hat kein moralisches Recht“, las man in der Resolution weiter, „dem irischen Volke einzig und allein auf Grund der militärischen und kommerziellen Opportunität seine Unabhängigkeit vorzuenthalten.“

An dem Tage, an dem der Kongreß zu dieser Entschlieung kam, war der Kampf für England moralisch verloren. Es kam nur noch darauf an, sich auf gute Art aus der Affäre zu ziehen und zu retten, was zu retten war. Und was beinahe unmöglich erschien: Die Lösung des Konfliktes wurde mit einer Geschicklichkeit gesucht und gefunden, daß König Georg V. und George zu seinem großen Erfolge beglückwünschten konnte. Daß dieser „Erfolg“ vorderhand lediglich darin besteht, daß es gelungen ist, eine völlige Loslösung Irlands von dem britischen Imperium zu verhindern, daß er also rein negativer Art ist, will man sich vorläufig wohl selbst noch nicht vorstellen.

Es wird nun zunächst darauf ankommen, wie sich die Parlamente, das britische sowohl als auch das irische, zu Lord Georges „Erfolg“ stellen werden. Hierüber scheinen beide Teile unbesorgt zu sein, denn wie Lord George in England, so kann sich auch die Valera in Irland auf eine beträchtliche Mehrheit der Ungelehrten stützen, welche in Augenblick die Frage, was Uster sagen wird, Irland hat darauf verzichtet. Uster dem afrikanischen Parlament unterstellt zu haben und ihm ausdrücklich freigestellt, die Loslösung Irlands von dem irischen Freistaat in einer Adresse an die Krone zu fordern. Es besteht also für Uster kein sichtbarer Grund, sich dem Abkommen zwischen Lord George und der Valera zu widersetzen. In einem solchen Falle könnte eine Unterwerfung Usters nur

mit Gewalt erfolgen, und es ist anzunehmen, daß das Usterkabinett das Aussichtslose eines derartigen Widerstandes einsehen wird.

Sowohl die Valera als Lord George buhen also in der irischen Frage einen Erfolg. Der Ire ist dabei so ehrlich, zuzugeben, daß er nur unter Opfern erlangen sei. Und in der Tat hat er viel von seinen ursprünglichen Forderungen, die eine völlige Loslösung Irlands von Großbritannien zum Ziel hatten, aufgeben müssen. Lord Georges Erfolg liegt darin, daß er den Briten ihre schwerste Sorge abgenommen hat. Die Bedingungen, die er dabei hat annehmen müssen, werden ihm im Parlament noch eine heftige Opposition einbringen.

In Deutschland wird jetzt vielfach versucht, den erfolgreichen Freiheitskampf Irlands als ein Beispiel hinzustellen. Man darf dabei aber nicht vergessen, daß es ein gewaltiger Unterschied ist, ob ein Volk in Deutschlands Lage das Magnis eines Kleinkrieges gegen übermächtige und übelwollende Gegner auf sich nimmt, oder ob es sich um eine Auseinandersetzung zwischen einem Reich als solchem und einem seiner Bestandteile handelt. Kein Mensch wird behaupten wollen, daß England gegen das auffällige Irland auch im schlimmsten Falle mit denselben Mitteln vorgegangen wäre, mit denen unsere Gegner unter allen Umständen einen offenen Widerstand Deutschlands bekämpft hätten. Und vor allem wird sich kein internationaler Gerichtshof finden, der Deutschland bei einem derartigen Unterfangen unterstützen würde. Ohne das Genfer Gutachten wäre auch Irland nicht so schnell zum Ziele gekommen!

Ein Gnadenersatz für politische Gefangene in Irland.

Dz. London, 8. Dez. Der „Star“ berichtet: In Belfast wird von maßgebender Seite mitgeteilt, daß ein allgemeiner Gnadenersatz für alle politischen Gefangenen in ganz Irland verkündet werde. Wie ferner gemeldet wird, soll nach Ratifizierung des Übereinkommens in London und Dublin unverzüglich mit der Zurückziehung der britischen Truppen aus Irland begonnen werden. Die Valera wolle eine dringende Aufforderung an die in London befindlichen Mitglieder des Sinnfein-Parlamentes richten, sofort zurückzukehren, damit ein neuer Kabinettsbeschluss bei der Zusammenkunft morgen gefaßt werden kann. Eine Sitzung des Sinnfein-Parlamentes werde später einberufen werden. Die Sinnfein-Delegierten kehren heute von London nach Dublin zurück.

Kronrat beim englischen König.

Dz. London, 8. Dez. (Drachbericht.) Der König hielt gestern im Buckingham-Palast einen Kronrat ab, an dem die Mitglieder der Regierung teilnahmen. Der König unterzeichnete einen Erlass, durch den das Parlament auf nächsten Mittwoch zur Ratifizierung der irischen Verhandlungen einberufen wird.

Loucheur über seine Londoner Reise.

D. Paris, 8. Dez. (Fig. Drachbericht.) Minister Loucheur erklärte vor seiner Abreise nach London einem Berichterstatter, er wisse noch nicht, auf welchem Gebiete sich die Verhandlungen bewegen würden. Er nehme an, daß man von dem Wiesbadener Abkommen ausgehen werde, ohne sich auf dieses Programm festzulegen. Es bestehe die Möglichkeit, mit Rathenau zusammenzutreffen. Loucheur ist überzeugt, daß sich bei den Verhandlungen in London eine Verständigung zwischen England und Frankreich erzielen lasse. Eine Zusammenkunft zwischen Briand und Lord George werde vielleicht schon in der nächsten Woche stattfinden.

Empfänge bei Briand.

Dz. Paris, 7. Dez. Nach dem „Intransigeant“ hat Ministerpräsident Briand heute vormittag auch den Minister Loucheur, den Berliner Botschafter Laurent und den Vorsitzenden der Reparationskommission Du Bois empfangen und sich mit ihnen des längeren über die Finanzlage Deutschlands besprochen.

Dz. Paris, 7. Dez. Ministerpräsident Briand hat heute vormittag den englischen, den italienischen und den japanischen Botschafter empfangen.

Botschafter Dr. Mager in Berlin.

Bz. Berlin, 8. Dez. (Fig. Drachbericht.) Der deutsche Botschafter in Paris Dr. Mager ist heute in Berlin eingetroffen.

Die Friedensmöglichkeiten im Jahre 1917.

Bz. Berlin, 7. Dez. Vor dem zweiten Unterhaus (Schuk) der die Friedensmöglichkeiten 1917 zu erörtern hat, begann am Dienstagmorgen die Vernehmung des früheren Staatssekretärs v. Kühlmann. In einer mehrstündigen Rede gab Herr v. Kühlmann eine umfassende und sehr eindringliche Schilderung der damaligen Ereignisse. Die Verhandlungen gehen unter Ausschluss der Öffentlichkeit vor sich, werden aber stenographisch aufgenommen. Die dem Ausschuss angehörenden Abgeordneten sowie die Sachverständigen richteten zahlreiche Fragen an Herrn v. Kühlmann. Die Vernehmung wird in den nächsten Tagen fortgesetzt.

Erhöhung der Pfändungsgrenze bei Gehaltsansprüchen.

Dz. Berlin, 8. Dez. Dem Reichstag ist laut „Vossischer Zeitung“ der Entwurf eines Gesetzes zugeworfen, das die Pfändungsgrenze bei Gehaltsansprüchen von 2000 auf 8000 M. erhöht. Das Gesetz soll rückwirkende Kraft für alle seit Oktober 1921 fällig gewordenen Bezüge erhalten.

Die Verbrauchssteuern.

W.T.B. Berlin, 7. Dez. Der Reichstagsausschuss für Verbrauchssteuern bewilligte die von der Reichsregierung vorgeschlagene Erhöhung der Biersteuer auf das Vierfache der bisherigen Biersteuer. — Angenommen wurde ferner ein Antrag Hamm (Dem.), wonach die Steuer für Einfuhr von einem Stammwürzegehalt bis 55 v. H. um die Hälfte ermäßigt, für Vollbier mit einem Stammwürzegehalt von 8 bis 9 v. H. um ein Viertel ermäßigt, für Starkbier mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 12 v. H. um die Hälfte erhöht werden.

Zur Verhaftung von Joseph Smets.

Dz. Brüssel, 8. Dez. (Drachbericht.) Die Havas-Agentur verbreitet die nachstehende Meldung: Bei dem all-wöchentlichen Diner des Ausschusses für nationale Politik sprach der Vorsitzende Pierre Nothomb über die „Unabhängigkeitsbewegung im Rheinland“. Er sagte: Wir müssen wissen, welche Haltung wir demgegenüber einnehmen müssen. Es gibt drei Bewegungen: die Bewegung Dorten, Dammans und Smets. Die Verhaftung in Bonn hatte als erstes Ergebnis die Vereinigung aller Rheinländer. (?) Bezüglich der Verhaftung Smets ließ Nothomb über folgende Tagesordnung abstimmen:

„Der Ausschuss für nationale Politik hat den Bericht seiner zwei Delegierten gehört, welche der Versammlung in Bonn beigewohnt haben, wo die Schaffung einer rheinischen Republik und ihr Anschluss an Belgien (!) befürwortet wurde. Er protestiert gegen die Verhaftung von Joseph Smets, des Vorsitzenden der rheinischen republikanischen Partei, durch die preussischen Behörden und weist von neuem auf die unangenehme Autorität der Militärs (!) im besetzten Gebiet hin sowie auf die Politik gewisser Leute unter ihnen, welche der rheinischen Freiheit entgegenstehen feindlich gegenüberstehen. (?) Er forderte energisch eine Intervention der belgischen Regierung, um die unverzügliche Freilassung Joseph Smets zu verlangen.“

„Alle, vom französischen Inter-rheinischen Komitee, der von der Versammlung in Bonn zurückkehrte, erklärte, er habe sich glücklich, dort so empfangen worden zu sein, wie er eben in Belgien vom Ausschuss für nationale Politik empfangen werde.“

Ein Aufruf zur Befreiung Ägyptens.

D. Kairo, 8. Dez. (Fig. Drachbericht.) Zagul, der nationalistische Führer, hat einen Aufruf erlassen, worin die Ägypter aufgefordert werden, alle Kräfte zur Befreiung Ägyptens anzuwenden.

kurze Inhaltsbeschreibung des ersten Teils geht dem zweiten Teil voraus. Der zweite Teil des Spielflans bringt den neuesten Maxfilm: „Die Schuld des Grafen Weronoff“, nach der Novelle „Erste Liebe“. In den Hauptrollen befinden sich Carola Loefer, Erich Kaiser-Titz. Die Regie führt Rudolf Wiebisch.

Wieder fuhren die Herbststürme um die Claspfarre und rissen das Laub von den Bäumen, wieder froh der Rebel vom See herauf und legte sich um das Haus wie ein schwerer, weißer Mantel. — — —

Knorr Hafermehl

Gibt wohlgeschmeckende, leichtbekömmliche und nahrhafte
Speisen für jedermann
für klein und groß, jung und alt, Gesunde, Kranke und Schwache

Dunkelbl. w. Sweater
16jähr. Dampfmach. u.
Leinwandbitt. Hader.
Reichstraße 4, 1.

Sweater u. Mähe
Schuhe, gr. Aniehole, Schw.
Lade für 14-150. Jung.
alles tabelllos, zu verf.
Dauer, Kall-Str. 11a 6.

Ein W. aut erb. br. low.
falsch neue Schw. Dam. Box-
cassette (36-37 u. 39).
1 Paar Samt-Schwamm-
schuhe (38), sowie eiserner
Küchengerät preiswert zu
verf. Hader, Reichstraße
12, 1.

Neue Kinderstühle
für 10jähr. neue Damen-
Kleidstühle (37), neuer D.
Küchengerät, gr. (Mädel).
Christbaumständer, gr. zu
verf. Gabeln-Ladende
(neu) zu verf. Bittner,
Reichstraße 12, 2. norm.

Knabenstühle (38).
Wintermantel für 12jähr.
Knab. Burs u. Soldaten
u. a. Spiel. u. Gabeln.
Reichstraße 12, 1.

Ein neuer Zylinderstuhl,
1 B. h. Damenst. (38/39).
Häufstühle, helle Weiden,
Samtstühle, Reiten, 1. D.
Schuhe (41/42). Blumen,
Stoffmutter bill. zu verf.
Ginger, Reichstraße 1, 1.

Reichstraße, Kall-Str.
u. Krogen zu verf. Kall-Str.
Reichstraße 17, 3.

Elegante Portieren
ein Möbel, ein Berliner
Tisch, eine Kinder-
Eisenbahn zu verkaufen.
Solek, Reichstraße 8.

Telephon 1000.
Gelenkbein, 1. Tervich,
m. gedr. 330x430 Mtr.
groß, in Tapeiro-Quat.
von Blumenm. weil
Kleintren in Rot, für
3000 Mtr. zu verf. Anzahl
zwischen 2 und 4 Uhr
bei Kall, Kall-Str. 12.
Tafelstühle, Herren-
Reichstraße 25.

Schreibmaschinen
noch sehr preiswert verf.
E. Heine,
Kall-Str. 5, 1.
Reichstraße 11, 1.

Schreibmaschine
für Büro, mit sämtlichen
Reparaturen, umstände-
reicher sofort zu ver-
kaufen. Von 10-12 u.
3-6 u. leben. Schmidt,
Reichstraße 24, 3.

Gut erhaltenes
Tafel-Klavier
wa. Blauw. u. verf.
Off. u. 504 Taab. 1.
Komert-3. Hader.
fast neu, kompl. billig zu
verf. Grapert, Reichstraße
12, 1.

Komert-3. Hader.
zu verf. Korn, Doh. Str. 25, 2.
Grammophon m. Platt.
trichterlos, 2 V. vermind.
Schlittschube (38) zu verf.
Mens. Rembrandt 37.
Laden 3. Hader, Sade.

Solabett mit Sprung.
u. Kall, Doh. Str. 25, 2.
Hader, Reichstraße 12, 1.
Sehr gutes Eisenbett
für 275 Mtr. zu verf. bei
Bitter, Sade 18, 1.

Großes eisernes
Kinderbett
kompl. mit Mähe, gr.
Reichstraße 12, 1.

Reichstraße 12, 1.
bandstühle, Kall-Str. 12, 1.
Ansehen von
11-3 Uhr bei Hermann.
Reichstraße 20, 2.
Stellen links.

Schönes Holz-Kinderbett,
1.40 lang, mit Mähe,
zu verf. Gabeln, Reichstraße
12, 1.

Kinder-Holzstühle
mit neuer Mähe verf.
Reichstraße 12, 1.

Gute Chaiselounge,
mit oder ohne Dede, zu
verf. Steinchen, Lufen-
Reichstraße 12, 1.

Ein W. aut erb. br. low.
falsch neue Schw. Dam. Box-
cassette (36-37 u. 39).
1 Paar Samt-Schwamm-
schuhe (38), sowie eiserner
Küchengerät preiswert zu
verf. Hader, Reichstraße
12, 1.

Reichstraße 12, 1.
bandstühle, Kall-Str. 12, 1.
Ansehen von
11-3 Uhr bei Hermann.
Reichstraße 20, 2.
Stellen links.

Schönes Holz-Kinderbett,
1.40 lang, mit Mähe,
zu verf. Gabeln, Reichstraße
12, 1.

Kinder-Holzstühle
mit neuer Mähe verf.
Reichstraße 12, 1.

Gute Chaiselounge,
mit oder ohne Dede, zu
verf. Steinchen, Lufen-
Reichstraße 12, 1.

Ein W. aut erb. br. low.
falsch neue Schw. Dam. Box-
cassette (36-37 u. 39).
1 Paar Samt-Schwamm-
schuhe (38), sowie eiserner
Küchengerät preiswert zu
verf. Hader, Reichstraße
12, 1.

Reichstraße 12, 1.
bandstühle, Kall-Str. 12, 1.
Ansehen von
11-3 Uhr bei Hermann.
Reichstraße 20, 2.
Stellen links.

8 Tische, längl. schm.
anstatt Watten. Latten
für Magazin geelant, zu
verf. zu verfragen im
Taab. Verlag.

Neue moderne
Küchenanrichtung
1 Kronleuchter, wenig
gefr. Herren u. Damen-
Kleider zu verkaufen.
Reichstraße 12, 1.

Reines Trapez 50 Mtr.
zu verf. Reichstraße 12, 1.

Reine Rechenmaschine
(Brunsviga), auch lad.
Schreibst. 1. Schranke,
3 Schubl. 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gute Nähmaschine,
1 Paar Herrenkleider, gutt.
Kinderstühle, 1. Trapez mit
Klingen, 1. Kinder-
Kleider, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Großer Schlichter,
gut erb. verf. Reichstraße
12, 1.

Gut erhaltenes, großes
Kleiderständer,
Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Reines Kleiderständer,
Festung mit Soldaten,
2. Baukasten, 1. B. Kall-
Schuhe, 1. Paar Schlitt-
schube, 2. Bogellänge mit
Ständer, 1. Kommunion-
Knaus, 2. feldbar. Schirm-
mützen, weiches eisernes
Kinderbett mit Mähe,
Tischst. 2. h. ar. gegen
Einbruch, 1. Schaufelst.
billig zu verf. Sudwig,
Reichstraße 4.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.
Reife Stoffe, Anzüge
u. Kofanne, 1. Übers.
1. große Plaur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1. Gehr-
mit, a. Seiden-
lutter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kall-Str. 7
hinter der Ringkirche.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Heberzieher
in allen Farb., einige
Kraße, Smolings,
Saffronage, verich.



Walhalla - Restaurant

Die 2 besten Stimmungskapellen
Deutschlands.

Allabendlich ab 6 Uhr.

Münchener und Spaten-Märzenbier.



Heute Ein Abend beim rheinisch. Lied in der Tribüne

Residenz-Theater

Luisenstraße 42. Fernsprecher 49.

Samstag, den 17. Dezember, nachm. 4 Uhr

Wiederholung
der **Kinder-Aufführung**
zum Besten der Nassauisch.
Krüppel-Fürsorge E. V.

Preise der Plätze:

Mk. 20, 18, 15, 12, 10, 8, 6, 4, 3.

Der Vorverkauf beginnt am Montag, 12. Dezember
im Zigarrengehalt Christmann, Telefon 3087 (im
Residenz-Theater) und den anderen bekannten
Vorverkaufsstellen. F 373

Residenz-Theater

Luisenstraße 42. Fernsprecher 49.

Samstag, den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,
und Sonntag, den 18. Dezember, abends 7 Uhr:
Erst-Aufführung!
In Anwesenheit des Komponisten:

Das Liebesverbot.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Erniedrigte Preise! Erniedrigte Preise!

Das Glücksmädel. F 373

Operette in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beutler

Spielleitung: Opernspielleiter Eduard Batz.

Musikal. Leitung: Kapellmeister P. F. udenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anne Baka, Hedwig v. Ben'orf,

Hansi Klein, Gertr. Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Böge, Ludwig

Kemper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 18. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel von Direktor Rudolph Possin

Christkindleins Geburt.

Für Weihnachten!

Toilettetisch-Garnituren

Schildpatt — Elfenbein — Silber —
Ebenholz — Zelluloid — Kristall.

Kristall-Zerstäuber

Rosa-Alabaster (Dosen u. Schalen)

Elektr. Rauchverzehrer

reizende neue Formen in grosser
Auswahl.

Nagelpflege-Etuis

in Ebenholz, Silber, Elfenbein und
Elfenbein-Nachahmung, gut und
zweckmässig zusammengestellt.

Haarschmuck und Frisierkämme

in Schildpatt, Horn u. feiner Schild-
patt-Nachahmung.

Rasier-Garnituren

Apparate — Messer — Spiegel —
Pinzel — Seife usw.

Spiegel

Rasier-Spiegel — Hand-, Stell- und
Taschenspiegel.

Auserlesene Parfüms

Kölnisch Wasser und Lavendel-
wasser.

Weihnachts-Seifen

eigene Erzeugnisse und alle be-
kannten Marken. K 169

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Spezialgeschäft für sämtl. Toilette-Gegenstände

Wiesbaden

Wilhelmstr. 38 Fernspr. 3007

Versand gegen Nachnahme.

Gesang-Verein „Liederblüte“

Morgen Samstag, den 10. Dezember
in der Turnhalle, Hellmündstrasse

18. Stiftungsfest

Beliebig in Konzert und Ball unter
gütiger Mitwirkung des Athletik-
sportklub „Athletia“. Freunde und
Mitglieder des Vereins sind zu dieser
Veranstaltung freudig eingeladen.
Ballett: Herr Tanzl. Hr. Friedr.
Günther. Sonntags 7 Uhr.
Der Vorstand.PELICAN
G. m. b. H.Ab Dienstag, den 6. Dezember:
Der große 5-Akt-Schlager

Der Apachenlord

Groteske Abenteuer-Geschichte mit
Friedrich Zelnick in der Hauptrolle,
nebst dem übrigen herrlichen
Wochenprogramm undMary Ronald, Vortrags-Anglerin,
Alfred Marion, der gr. Intern. Telepath.
Keine erhöhten Eintrittspreise. Gr. Orchester

Taunus-Garage

Adolfstraße 12. :: Fernruf 2640 u. 88.

Benzin

solange
Vorrat per Liter Mk. 22.—

Selten günstige Gelegenheit!

Ia elektrische Bügeleisen
extra stark verwickelt, einschl. Zuleitung u. Steckern
nur Mk. 120.— per Stück.Nassauisches Industrie-Lager
Herderstraße 24, Ecke Reichstraße.WEIHNACHTS-
KUNST-AUSSTELLUNGWerke Wiesbad. Künstler / Graph. Kollektionen
u. a. Prof. Wlh. Steinhausen, Prof. Phil. Franck,
Prof. Kallmorgen etc. / Zum WANDSCHMUCK
künstl. einger. Bilder, Kopien u. ReproduktionenHofkunsthandlung — Hofvergolderel — Kunstsalon
KARL SCHAFER nur MORITZSTR. 54
an der Goethestraße.

Fahrräder

werden emailliert, schnell und billig.
Alle Reparaturen und alles Zubehör.
Bind, Herrngartenstraße 6. Telefon 481

Speditionen-Gesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

Adolfstraße 1 (an der Rheinstraße).

Umzüge in der Stadt, sowie von
u. nach allen Orten.
Lagerung von Möbeln und Gütern.
Verpackung von Glas, Porzellan u.
Kunstgegenständen.Versicherung geg. Feuer, Diebst., Ab-
handeln, Plünderung.
Speditionen aller Art. 802
An- u. Abfuhr von Waggons.

Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies, Kartonkies.



GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE

SEIT 1836 WELTBESANN
Generalvertreter: J. Krauss, Frankfurt a/M.
Bettinastraße 23.Der
Alt-nassauische
Kalender 1922ist erschienen und durch uns
wie durch jede Buchhand-
lung zu beziehen. Laden-
preis Mark 1.— zuzüglich
Lieferungszuschlag.L. Schellenberg'sche Hof-
buchdruckerei Wiesbaden
„Tagblatthaus“

Preis das Paket Mk. 4.—

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Nähmaschinen Fahr. Ador, Dezimal- u. Tafel-Wagen repariert
RUDOLPH & ROTH, Halmundstr. 29, Tel. 4386.

Belanntmachung

betr. Wohnungsausbau—Wasserwerk.

Die an vorstehendem vorkommenden Tücher-
arbeiten sollen in einem Los vergeben werden.
Unterlagen sind während der Vormittags-
stunden auf dem Rathaus hiermit abzuholen und bis
Efferten bis zum 15. Dezember 1921, vor-mittags
10 Uhr, geschlossen einzureichen.

Erbenheim, den 7. Dezember 1921.

Der Bürgermeister: Kehringer.

Zwei Kesselwagen

Benzin

eingetroffen.

Automobil-Centrale

Wiesbaden

Bahnhofstr. 20. Tel. 6160, 6161, 6162.

Transporte

mit Schnell-Lastwagen führt prompt aus

H. Rehbein

Wellringtal. — Telefon 2977.

Drehstrommotoren

15 PS 200/380 und 120/210 Volt

7,5 PS 120/210 Volt

2 u. 3 PS 220/380 Volt, sowie

1 Gleichstrommotor 3 PS 220 Volt

früher ab La. er Wiesbaden sofort lieferbar

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden.

Zwei erstkl. 3j. Pferde

Ia zuges. unter jeder Garantie; ferner

zwei 7- u. 9jährl. Pferde

ebenfalls unter Garantie, sofort zu verkaufen.

Wilhelm Fischer

Kohlenhandlung.

Friedrichstraße 29. Fernspr. 291 u. 3034

Mercedes-Wagen

sofort gebrauchsfähig, tadelloso gehalten, un-

ständshalber sehr preiswert zu verkaufen.

Näheres Mr. Renet, Adelheidstraße 35, Part.

Auto

12/32 PS., mit auswechselbaren Karosserien (2- u.

Personenwagen), gebrauch., sehr gut erhalten. Preis

85 000 Mark. zu verkaufen. Besch. gung nach vorher-

gehender telefon. Anmeldung unter Amt. Nr. 80

jederzeit gestattet.

Nachruf!

Un erwartet verschied die letzte Nacht

unser allverehrter

Bürgermeister a. D. und Ortsgemeindevorsteher

Herr August Morasch

Rambach. 16 Jahre, von 1898—1914, führte

er die Dien. geschäfte als Bürgermeister und

2. Jahre als Ortsgemeindevorsteher mit Un-

schuld, Tatkraft und seltener Pflichttreue.

Einen reichen Schatz von Erfahrungen

und Kenntnissen hat er dem allgemeinen

Vorteil zur Verfügung gestellt und zur wirt-

schaftlichen Entwicklung unserer Ortsgemeinde

wesentlich beigetragen. Vortrefflich Charakter

eigenen Eigenschaften, Fleiß und unermüdlicher Dienst-

eifer erwarten ihm die Anerkennung und die

Bewertung. Seine Best. haben ihm einen

bleibenden Gedenksort in den Herzen unserer

Mitbürger.

Ihre leinen Andenken.

Namens der Gemeinde Rambach:

J. Rebe, Bürgermeister.

Rambach, den 6. Dezember 1921.